

Alle Farben, die wir zum Malen benötigen, können in einem Kreis angeordnet werden. Drei dieser Farben können nicht durch Mischen hergestellt werden, sie nennt man **Primärfarben** (Primärgelb, Primärblau, Primärrot). Mischt man zwei dieser Primärfarben, entstehen die so genannten **Sekundärfarben** (z. B. ergibt die Mischung aus Primärgelb und Primärblau ein intensives Grün). Ändert man die Anteile der Primärfarben, ergeben sich alle denkbaren Mischungsverhältnisse und Farben. Da die Arbeit mit Primärfarben häufig schwierig ist, weichen die meisten Künstler auf andere Farben aus, die den Primärfarben nahe kommen.

Im folgenden Farbenkreis habe ich (ausgehend von meiner limitierten Palette) stark vereinfacht einige dieser häufig verwendeten Farben angeordnet. Damit kann man gut abschätzen, welche Farbtöne man beim Mischen erhält.

Farben, die auf dem Farbenkreis gegenüber liegen nennt man **Komplementärfarben**. Sie haben die Eigenschaft, sich gegenseitig in ihrer Intensität zu schwächen und gleichzeitig abzudunkeln (z. B. macht Rot ein Grün dunkler und umgekehrt). Dies kann man gezielt beim Farbenmischen einsetzen.

